

**Einladung zur Sitzung des Gemeinderats Ertingen am Freitag, 12.11.2021**

Am **Freitag, 12.11.2021** findet um **13:30 Uhr** in Ertingen der Waldbegang statt. Treffpunkt ist um **13:30 Uhr** bei der **Scheuwiesenhütte**.

**Tagesordnung**

**TOP 1 Vorstellung der Zwischenrevision zur Halbzeit des Forsteinreichungszeitraumes**

**TOP 2 Forstwirtschaftsplan 2022**

**TOP 3 Bekanntgaben, Verschiedenes, Wünsche, Anregungen**

Die Bevölkerung ist zur Teilnahme an der Sitzung herzlich eingeladen. Die Sitzungsinformation liegt aus oder kann nachfolgend eingesehen werden. Die zum Zeitpunkt der Sitzung geltende Corona-Verordnung ist zu beachten.

Ertingen, 08.11.2021

gez. Jürgen Köhler, Bürgermeister



## GEMEINDE ERTINGEN

MIT DEN ORTSCHAFTEN BINZWANGEN UND ERISDORF

### Schriftliche Sitzungsinformation

Sitzungsnummer: GR/2021-16

Datum: 08.11.2021

Sitzung des Gemeinderates Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		Anzahl Anlagen 0
Datum 12.11.2021	Aktenzeichen / Schriftident 855.1; 022.32 / 042097	Bearbeiter Armin Schlegel

TOP	1	<b>Vorstellung der Zwischenrevision zur Halbzeit des Forsteinrichtungszeitraumes</b>
-----	---	--

Forsteinrichter Klaus Schuler vom Regierungspräsidium Freiburg wird die Vorstellung der Zwischenrevision zur Halbzeit unseres Forsteinrichtungszeitraumes vor dem Waldbegang an der Scheuwiesenhütte durchführen.

Nach der Vorstellung der Zwischenrevision werden wir uns zum Waldbegang an ausgewählten Waldorten aufmachen. Revierleiter Herr Armin Schlegel, Kreisforstamtsleiter Herr Hubert Mossmayer und Forsteinrichter Herr Klaus Schuler werden zu den verschiedenen Fragen der Waldwirtschaft Stellung nehmen.

#### Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt die Vorstellung der Zwischenrevision zur Halbzeit des Forsteinrichtungszeitraumes zur Kenntnis.



## GEMEINDE ERTINGEN

MIT DEN ORTSCHAFTEN BINZWANGEN UND ERISDORF

### Schriftliche Sitzungsinformation

Sitzungsnummer: GR/2021-16

Datum: 08.11.2021

Sitzung des Gemeinderates Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		Anzahl Anlagen 1
Datum 12.11.2021	Aktenzeichen / Schriftident 022.32; 855.1 / 042098	Bearbeiter Armin Schlegel

TOP	2	Forstwirtschaftsplan 2022
-----	---	---------------------------

#### A) Holzernte

Nach mehreren Jahren mit käferholzbedingt schlechten Preisen für Fichtenrundholz, gab es im Jahr 2021 eine stürmische Nachfrage vor allem nach Schnittholz, welche ab Sommer 2021 auch zu hohen Rundholzpreisen bis 120,00 €/Fm führte. Augenblicklich normalisieren sich die Preise wieder und es wird erwartet, dass mittelstarkes Fichtenholz im kommenden Winter zwischen 90,00 € und 100,00 € je Festmeter gehandelt wird. Im Planungsvorschlag sind 10.000 Festmeter vorgesehen. Mit diesem Hiebssatz für die nächsten fünf Jahre würde der 10-Jahres Forsteinrichtungshiebssatz wieder erreicht, nachdem in den vergangenen Jahren wegen der schlechten Preise weniger Holz eingeschlagen worden war.

Von der vorgeschlagenen Hiebsmenge sind etwa 3300 Festmeter Räumungen von Fichtenalthölzern durch eigene Waldarbeiter. Die Hiebsflächen werden, um die einzelnen Hiebsflächen nicht zu groß werden zu lassen, auf den gesamten Gemeindewald verteilt: Vorderer und Hinterer Bühl, entlang des Erisdorfer Wegs in den Abteilungen Wiesenau, Obere Walzenbruck und Binsenhau, im Eiseleshau und Dicker Hau. Am Gemeindeverbindungsweg in Abteilung Herrgottsbaum und südlich der L282 Marbach-Kanzach in den Abteilungen Eisenbühlhalde, Kohlplatte und Walkishau.

Im Sommer sind 500 Festmeter Käferholz eingeplant, die von unseren Waldarbeitern aufgearbeitet werden soll. Dazu kommen im Herbst Hiebe in Laub- und Mischbeständen mit 800 Festmetern, davon etwa 400 Fm als Brennholz.

Vom Vollernter sollen laut Planvorschlag 5200 Festmeter aufgearbeitet werden. Davon im Winter 2000 Festmeter Durchforstung in schwächeren Fichtenbeständen, im Frühjahr etwa 800 Festmeter Gipfelholz aus den motormanuellen Räumungen und gegebenenfalls Einzelanfalle Sturmholz aus dem Winterhalbjahr. Im Sommer sind 600 Festmeter vorsorglich für Käferholz in schwächeren Beständen geplant, außerdem für die Aufarbeitung der Kronen des motormanuellen Käferholzes. Im Spätsommer/Herbst ist eine weitere Durchforstung im Schwachholz mit einer Größenordnung von 1.800 Fm mit dem Vollernter vorgesehen.

Als Einnahmen aus dem Holzverkauf sind knapp 750.000,00 € unterstellt.

## **B) Kulturen**

Im kommenden Jahr sollen etwa 10.000 Pflanzen gesetzt werden, davon ca. 4000 Stück Nadelholz: Fichte, Douglasie, Lärche und Kiefer. Beim Laubholz handelt es sich um ca. 3200 Eichen und Hainbuchen als Ersatz für Nadelholz auf instabilen Standorten, etwa 2000 Buchen als Vorbauten unter lichtere Fichtenbestände, sowie etwa 1000 sonstigen Laubbäumen wie Erle, Ahorn, Kirsche, Esskastanie als Mischbaumarten entlang der Wege und auf nassen Standorten. Für die Laubholzkulturen gibt es eine Förderung durch das Land in Höhe von etwa 15.000,00 €.

Das Ausmähen der Pflanzen wegen der Brombeeren und Brennnesseln muss auf etwa 9 ha durchgeführt werden. Die Gesamtkosten der Kulturen betragen ca. 34.000,00 €.

## **C) Waldschutz**

Die Kosten von rund 20.000,00 € teilen sich auf in Maßnahmen gegen Insekten: die Überwachung der Borkenkäferentwicklung durch die Waldarbeiter und die Behandlung von frisch gepflanzten Nadelbäumchen gegen Rüsselkäfer. Die Schutzspritzungen der Holzpolter gegen Borkenkäfer sind hier ebenfalls enthalten, teilweise beteiligen sich die Sägewerke an einem Teil der Kosten, diese Rückennahmen wurden im vorliegenden Plan noch offengelassen.

Dazu kommen Schutzmaßnahmen gegen Wild: Fege- und Verbisschutz bei den Baumarten Douglasie, Lärche, Tanne und einigen Laubhölzern, die nicht durch die Jäger geschützt werden müssen. Für die Suche der Waldarbeiter nach Borkenkäfern zahlt das Land eine Förderung von ca. 5.000,00 €.

## **D) Jungbestandespflege**

Auf 2 ha sollen Naturverjüngungsflächen ausgedünnt werden. Rund 700 Bäume sollen auf 2,5m bis 7m Höhe wertgeastet werden. Die Kosten betragen ca. 7500,00 €.

## **E) Erschließung**

Für die Unterhaltung des Wege-, Rückegassen- und Grabensystems sind etwa 7.000,00 € vorgesehen. Darin sind Ausgaben für Grader, Kies, Mulchen der Wegebankette und Gassen, sowie einige Waldarbeiterstunden für das Ausbessern von Schlaglöchern.

## **F) Jagd**

Die Jagdpachteinnahmen im Wald liegen bei ca. 6.300,00 €.

## **H) Nebenbetriebe**

Die Kosten der Pflanzschule in Höhe von geplant 10.700,00 € werden auf die jeweiligen Pflanzungen umgelegt, für die die erzeugten Pflanzen verwendet werden.

## **J) Schutzfunktionen**

Für eine Biotopschutzmaßnahme für die seltene und gefährdete Krötenart Gelbbauchunke, welche im Wald angrenzend an die Weiler Kiesgrube vorkommt, ist für Baggerarbeiten 1000,00 € eingeplant. Eine Förderung durch den Landschaftserhaltungsverband, die forstliche Förderung oder über Ökopunkte ist noch offen.

## **K) Erholung**

Müllentsorgung im Gesamtrevier, sowie das Rasenmähen und die Instandhaltung der Grillstelle mit Spielplatz verursacht jährliche Kosten von ca. 3.000,00 €.

## **L) Gemeinkosten**

Hierunter fallen Beiträge für Versicherungen, die Berufsgenossenschaft (11.000,00 €), die interne Verrechnung der Grundsteuer (4.500 €), und die Unterhaltung der Hütten, (1.500,00 €). Hier werden auch die auch die Stunden für Arbeitsbesprechungen und Fortbildungen verbucht, in Summe ca. 19.000,00 €.

#### **N) Verwaltungskosten**

Die Beförderung durch das Landratsamt kostet 53.500,00 €, der Holzverkauf für 9.000 Festmeter Holz 31.500,00 €, jeweils inkl. USt. Die anteiligen Lohnkosten der Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und sonstige Sachkosten werden mit 10.000,00 € intern verrechnet.

#### **P) Personalkosten Waldarbeiter**

Die Lohnkosten von 173.000,00 € für die eigenen Waldarbeiter (2,8 Stellen) werden über Verrechnungen wieder auf die obigen Buchungsabschnitte verteilt. Dazu kommen sonstige personalbezogene Kosten wie Haltung des VW-Busses, des Waldarbeiterwagens, Schutzbekleidung, etc.

#### **T) Technische Dienstleistungen**

Hier werden Arbeiten für Dritte, überwiegend im Bauhof (geplant 520 Std.) oder beim Zweckverband Schwarzachtalseen, Gemeindewald Dürmentingen, etc. (geplant 50 Std.) separat dargestellt.

Als **Anlage** ist der Verwaltungshaushaltsplan beigelegt.

#### **Beschlussvorschlag:**

Dem vorgestellten fortwirtschaftlichen Betriebsplan 2022 wird zugestimmt.

# KW 31 Forstwirtschaftl. Unternehmen - Verwaltungshaushalt Plan

UFB-Nr.	Untere Forstbehörde	Betrieb	Betrieb	von Jahr	bis Jahr
		26	Gemeinde Ertingen		
426	Biberach	Revier	Revier	1 2022	12 2022
		33	Ertingen-Bussen		

Holzbodenfläche ha	Jährliches Soll EFm o.R.	Ausgeglichenes Soll EFm o.R.	Nutzungsplan EFm o.R.
646	9.050	9.960	10.000

BuA	Bezeichnung	Einnahmen / Erlöse		Ausgaben / Kosten		Überschuss / Zuschuss EUR
		Kasse EUR	Verrechnung EUR	Kasse EUR	Verrechnung EUR	
A	Holzernte	747.300		167.300	75.790	510.460
B	Kulturen	15.000		15.000	34.188	-34.188
C	Waldschutz	5.000		7.500	17.712	-20.212
D	Bestandspflege			1.200	6.179	-7.379
E	Erschließung			6.000	824	-6.824
F	Jagdpacht	6.300				6.300
H	Nebenbetriebe und Nebennutzungen			2.000	8.650	-10.650
J	Schutzfunktionen			1.000		-1.000
K	Erholungsvorsorge			1.000	2.060	-3.060
L1	Betriebssteuern und Beiträge			15.500	3.295	-18.795
L2	Liegenschaften			1.500	824	2.324
L99	sonst. Gemeinkosten des Forstbetriebs	3.000				3.000
N	Verwaltungskosten Nichtstaatswald			85.000	10.000	-95.000
P	Lohn Waldarbeiter			187.000	-174.896	-12.104
T	Technische Dienstleistungen	2.100	21.300		25.376	-1.976
	<b>Kassenwirksame Beträge</b>	<b>778.700</b>		<b>490.000</b>		<b>288.700</b>
	<b>Verrechnungen</b>		<b>21.300</b>		<b>10.000</b>	<b>11.300</b>
	<b>Ergebnis</b>	<b>800.000</b>		<b>500.000</b>		<b>300.000</b>

Aufgestellt:

Anerkannt:

Untere Forstbehörde Biberach

Gemeinde Ertingen

Ort, Datum	Ort, Datum
Unterschrift	Unterschrift



## GEMEINDE ERTINGEN

MIT DEN ORTSCHAFTEN BINZWANGEN UND ERISDORF

### Schriftliche Sitzungsinformation

Sitzungsnummer: GR/2021-16

Datum: 08.11.2021

Sitzung GR/2021-16 Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		Anzahl Anlagen 0
Datum 12.11.2021	Aktenzeichen / Schriftident 022.32; 855.1. / 042117	Bearbeiter Armin Schlegel

<b>TOP</b>	<b>3</b>	<b>Bekanntgaben, Verschiedenes, Wünsche, Anregungen</b>
------------	----------	---

Revierleiter Armin Schlegel wird rückblickend nochmals auf die Bodenschutzkalkung eingehen.

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald bietet einen Sponsoring zu verschiedenen Baumpflanzaktionen an. Revierleiter Herr Schlegel wird auf diese Baumpflanzaktion der SDW nochmals eingehen.